



Ferris Goldenstein
Sprachquälers Wörterbuch
Das Lexikon zum schlechten Deutsch

Subito 2007 • 127 Seiten • 9,90 EUR

Man hört es fast täglich: Irgendwo wird die arme deutsche Sprache gequält und kann sich nicht wehren. Sei es nun durch Menschen, die der Vorstellung erliegen, man müsse deutsche Wörter plötzlich ins Englische übertragen, weil es angeblich besser klingt, wenn auf dem Schild am Geschäft „Bakershop“ oder „Nail Academy“ steht, oder durch Jugendliche. Da hört man dann tolle Ausdrücke wie „leck mich fett Alter“ oder „lass ma' voll chilln“ und fragt sich als Außenstehender eigentlich nur die ganze Zeit „Worum geht es eigentlich?“ und „Warum versteh ich nur kein Wort?“

Aber es gibt noch mehr! Wer kennt nicht die wunderbare Sprache, die Beamte benutzen, um einen Sachverhalt ihrer Meinung nach besonders präzise zu beschreiben, den Betroffenen damit aber nur vollends verwirren. Man muss nicht lange suchen, um die schönsten Euphemismen zu finden. Da heißt es dann beispielsweise „aufenthaltsbeendende Maßnahmen“, denn so etwas Böses wie „Abschiebung“ möchte ja niemand hören.

Auch Politiker geben – wie man sich immer wieder überzeugen kann – teilweise wundervolle Dinge von sich; oft genug ernste Themen, die durch unpassende Formulierungen ins Lächerliche gezogen werden, wie es Klaus Kinkel geschah, als er sagte „Das Problem der Tretminen muss Schritt für Schritt angegangen werden“ oder unser Edmund Stoiber, der mit den Worten „wir müssen den Kindern mehr Deutsch lernen“ überzeugend für eine bessere Bildung eintrat.

Natürlich lassen sich in diesem lustigen Wörterbuch noch andere interessante Ausdrucksweisen finden. So trifft man auf eine Liste von Kosenamen, die Männer ihren Autos bzw. Frauen geben, auf die besten Abkürzungen und was wirklich hinter den scheinbar sinnlosen Buchstabenkombinationen steckt, auf die tollsten Möglichkeiten, Wörter falsch auszusprechen, auf unterhaltsame Anwendung von Fremdwörtern im falschem Zusammenhang („das imprägniert mir sehr“ - tief beeindruckt!), oder auch auf Vorschriften, bei denen einen die Formulierung einfach zum Lachen bringen muss.

127 Seiten lang kann man hier die schönsten Sprüche und Wörter aus Vorschriften, Politikerreden, Promi-Zitaten und anderen Quellen finden, die die deutsche Sprache bis aufs Äußerste strapazieren. Zwar sind nicht alle Stichwörter unbedingt lustig und manche Erklärungen sind ziemlich scharfzüngig, aber es ist dennoch amüsant zu sehen, wie die deutsche Sprache täglich gebogen und verunstaltet wird.

Ein Buch, das dem Leser zugleich die Sinne schärft, einmal selbst Gesagtes zu überdenken ...

Ruth van Nahl

